

JUBILÄUM

Kantorei Lörrach: Konzert zum 60. Geburtstag

Kantorei Lörrach begeht ihr 60-jähriges Bestehen mit Konzert in der Christuskirche. Das Publikum spendet minutenlang Beifall.



Die Kantorei Lörrach führte mit dem Orchester Musica poetica Freiburg Bachs Oster-Oratorium auf. Foto: Frey

LÖRRACH. "So feiern wir das hohe Fest mit Herzensfreud und Wonne", heißt es in Johann Sebastian Bachs Osterkantate "Christ lag in Todesbanden" BWV 4, mit der die Kantorei Lörrach ihr Jubiläumskonzert zum 60-jährigen Bestehen in der Christuskirche eröffnete.

In diesem frühen geistlichen Vokalwerk des Barockmeisters wird ebenso wie im "Oster-Oratorium", das als Hauptwerk erklang, die Auferstehung Christi und der Sieg des Lebens über den Tod höchst bildhaft beschrieben. Unter Leitung von Bezirkskantor Herbert Deininger erfuhr Bachs frühe Osterkantate auf den Text des Luther-Chorals eine prägnante und sorgfältig ausgearbeitete Darstellung. Die Kantorei sang die Choräle vorzüglich in der Textverständlichkeit, im bewegten und beweglichen Chorklang.

Das war bester Bach-Gesang im lebendigen Fluss der Musik, getragen vom Ernst und der religiösen Größe des Ostergedankens. Besonders markant gesungen war der Choral "Es war ein wunderlicher Krieg", in dem als düstere Klangvision das Ringen zwischen Leben und Tod geschildert wird. Auch der abschließende Chorsatz mit dem Halleluja hatte große

Überzeugungskraft.

Dirigent Deininger stand ein exzellentes Solisten-Quartett zur Verfügung: Die kurzfristig einsprungene Sopranistin Dorothea Rieger betörte mit lyrischer Zartheit und makellos geführter Stimme, die Altistin Heike Werner erfreute mit Ausdruckswärme und leuchtträchtigem Timbre, der Tenor Ronan Caillet-Ménégoz beeindruckte mit agiler Stimme und wortklarem Gesang und Frederik Baldus imponierte mit kraftvoll tragendem Bass. Wie gut die Solisten harmonierten, hörte man im berührend gesungenen Duett von Sopran und Alt sowie im Duett von Sopran und Tenor. Das auf historischen Instrumenten spielende Ensemble Musica poetica Freiburg und Dieter Lämmlein am Orgelpositiv sorgten für ein lebendiges, farbiges und authentisches Klangbild.

Auch im Hauptwerk des Abends, Bachs Oster-Oratorium, gelang eine Interpretation von enormer Frische und sprechendem Klang. Die als Oster-Oratorium bezeichnete Kantate BWV 249 erzählt auf einen Text von Picander das Ostergeschehen. Geschildert wird, wie sich die Maria Jacobi und Maria Magdalena mit den Jüngern Johannes und Petrus am leeren Grab Jesus einfinden und von der Engel-Botschaft der Auferstehung erfahren. Festlich und klangprächtig mit historischen Naturtrompeten, Pauke, Barockoboer, bewegtem Streicherklang und dynamisch differenziertem Chorgesang entfaltete diese Kantate eine bildmächtige Wirkung. Im Chorsatz "Kommt, eilet und laufet", der etwas Leichtfüßiges hat, zeigt die Kantorei ihr hohes gesangliches Niveau ebenso wie im freudig schwungvollen Jubelgesang "Preis und Dank".

Den Hauptteil des Oratoriums trugen die Vokalsolisten, die in Rezitativen, Arien und Duetten brillierten. Heike Werner lieh ihren leuchtenden Alt der Maria Magdalena, Dorothea Rieger gestaltete ihre die Arie "Seele, deine Spezereien" mit feinen Verzierungen und lyrischer Sanftheit, umspielt von der Solovioline. Tenor Caillet-Ménégoz als Petrus und Bassist Baldus als Johannes gaben ihren Partien kräftiges Profil und beeindruckten im Duett. Dass dieser Bach so suggestiv wirkte, lag auch am Spiel der Streicher und Bläser auf barockem Instrumentarium.

Zwischen den beiden Bach-Kantaten erklang die Motette "Der Herr ist mein Hirte" von Homilius. Mit minutenlangem Beifall dankten die Zuhörer für dieses großartige Jubiläumskonzert.

Autor: Roswitha Frey

WEITERE ARTIKEL: LÖRRACH

Vorbereitung auf den Lörracher Stadtlauf: Der Rhythmus

Immer schön ausatmen: In einer Serie berichtet BZ-Redakteurin Maja Tolsdorf von ihrem Training für den Lörracher Stadtlauf. Am 1. Juni will sie fit sein und das BZ-Team unterstützen.

MEHR

BZ Plus Nervig oder clever: Diskussion um Saatkrähen in Lörrach

Saatkrähen sind relativ selten – nur nicht am Oberrhein. Künstliche Uhus, echte Falken: Sämtliche Versuche der Stadt, der schlaun Vögel Herr zu werden, fruchten bislang nicht. **MEHR**

Sollen Lörracher Ortsverwaltungen abgeschafft werden?

Beim Bürgergespräch der Freien Wähler gibt es Zweifel, ob Einsparungen für die Stadt möglich sind. **MEHR**